

Ein feste Burg ist unser Gott

Martin Luther, Psalm 46

Johann Walter (1496-1570)

Discantus

Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, Ein gu - te Wehr
hilft uns frei aus al - ler Not, Die uns jetzt hat
Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, Wir sind gar bald
streit't für uns der rech - te Mann, Den Gott hat selbst

Altus

Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, Ein
hilft uns frei aus al - ler Not, Die
Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, Wir
streit't für uns der rech - te Mann, Den

Tenor

Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, Ein gu - te
hilft uns frei aus al - ler Not, Die uns jetzt
Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, Wir sind gar
streit't für uns der rech - te Mann, Den Gott hat

Bassus

Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, Ein gu - te Wehr und
hilft uns frei aus al - ler Not, Die uns jetzt hat be -
Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, Wir sind gar bald ver -
streit't für uns der rech - te Mann, Den Gott hat selbst er -

1. 2. 10

und Waf - fen. Er
be - trof - fen. Der alt bö - se Feind, Mit Ernst er's
ver - lo - ren. Es
er - ko - ren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Je -

gu - te Wehr und Waf - fen. Er
uns jetzt hat be - trof - fen. Der alt bö - se Feind, Mit
sind gar bald ver - lo - ren. Es
Gott hat selbst er - ko - ren. Fragst du, wer der ist? Er

Wehr und Waf - fen. Er
hat be - trof - fen. Der alt bö - se Feind, Mit
bald ver - lo - ren. Es
selbst er - ko - ren. Fragst du, wer der ist? Er

Waf - fen. Er
trof - fen. Der alt bö - se Feind, Mit
lo - ren. Es
ko - ren. Fragst du, wer der ist? Er

15

— jetzt meint. Groß Macht und viel List Sein grau - sam
 - sus Christ, Der Herr Ze - ba - oth, Und ist kein

Ernst er's jetzt meint. Groß Macht und viel List Sein
 heißt Je - sus Christ, Der Herr Ze - ba - oth, Und

Ernst er's jetzt meint. Groß Macht und viel List Sein grau -
 heißt Je - sus Christ, Der Herr Ze - ba - oth, Und ist

— Ernst er's jetzt meint. Groß Macht und viel List Sein grau - sam
 — heißt Je - sus Christ, Der Herr Ze - ba - oth, Und ist kein

20

Rüs - tung ist. Auf Erd ist nicht seins glei - - - - - chen.
 an - der Gott. Das Feld muß er be - hal - - - - - ten.

grau - - - sam Rüs - tung ist. Auf Erd ist nicht seins glei - chen.
 ist kein an - der Gott. Das Feld muß er be - hal - ten.

sam Rüs - tung ist. Auf Erd ist nicht seins glei - - - - - chen.
 kein an - der Gott. Das Feld muß er be - hal - - - - - ten.

Rüs - - - - - tung ist. Auf Erd ist nicht seins glei - chen.
 an - - - - - der Gott. Das Feld muß er be - hal - ten.

Ein feste Burg ist unser Gott,
 Ein gute Wehr und Waffen.
 Er hilft uns frei aus aller Not,
 Die uns jetzt hat betroffen.
 Der alt böse Feind,
 Mit Ernst er's jetzt meint.
 Groß Macht und viel List
 Sein grausam Rüstung ist.
 Auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan,
 Wir sind gar bald verloren.
 Es streit' für uns der rechte Mann,
 Den Gott hat selbst erkoren.
 Fragst du, wer der ist?
 Er heißt Jesus Christ,
 Der Herr Zebaoth,
 Und ist kein ander Gott.
 Das Feld muß er behalten.